

Die Präventionsmaßnahmen des Landes OÖ

1. Medizinische Betreuung an den Schulen von A bis Z – Ausbau und Evaluierung des Schulgesundheitsdienstes NEU

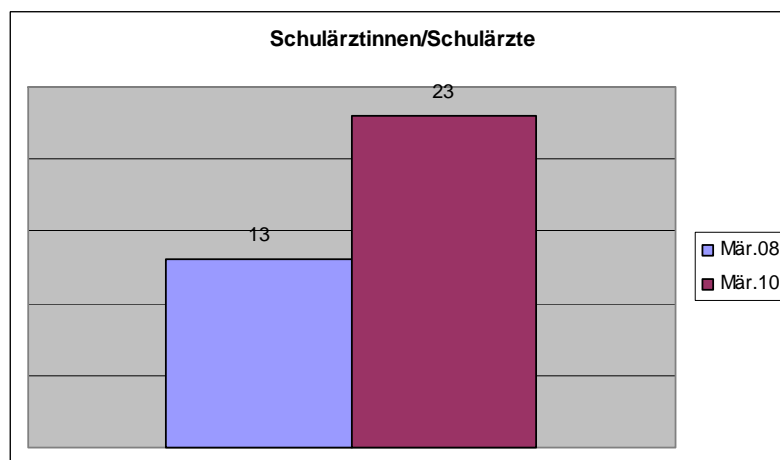
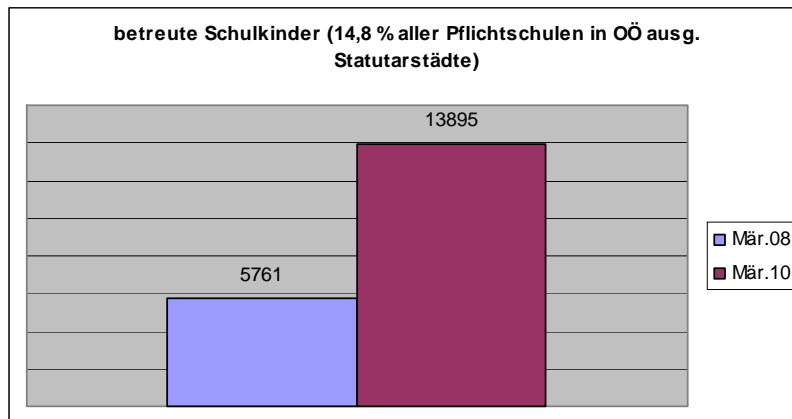
Im Jahr 2007 wurde erstmalig und einzigartig in Österreich das **OÖ. Schulgesundheitsmodell** an den oö. Pflichtschulen gestartet, das auch 2010 weiter sukzessive umgesetzt wird. Mit diesem Modell wurde ein neues modernes Schularztsystem geschaffen, bei dem die ärztlichen Aufgaben in einer Schule nicht mehr vom Gemeinde- und einem Beratungsarzt, sondern von einer Ärztin/einem Arzt im Auftrag des Landes Oberösterreich durchgeführt werden. Diese/dieser übernimmt die jährlichen Untersuchungen aller Schüler/innen und deren Dokumentation sowie die fortlaufende Überwachung des Gesundheitszustandes. Die Ärztin/der Arzt hält Sprechstunden für Lehrer, Eltern und Schüler/innen ab, wirkt an gesundheitsbezogenen Projekten und Konferenzen als auch bei vorbeugenden Maßnahmen zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit mit.

Durch die regelmäßige Anwesenheit der Schulärzt/innen verbessert und verstärkt sich die Zusammenarbeit mit den Lehrer/innen, die in speziell abgehaltenen Frage/Sprechstunden ebenso vom Serviceangebot der Schulärzt/innen profitieren. Gesundheitsthemen können noch besser in den Unterricht eingearbeitet werden. Wichtiger Bestandteil des neuen Schulgesundheitsmodells sind regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für die Schulärzt/innen. In mindestens vier Veranstaltungen pro Jahr werden Informationen zu den wichtigsten Themen der Schulgesundheitspflege vermittelt.

Eine führende Rolle in Österreich nimmt Oberösterreich auch mit der Entwicklung und Einführung einer Software ein, mit der die EDV-gestützte Dokumentation der schulärztlichen Tätigkeit ermöglicht wird.

Zudem wird mit diesem Modell den Gemeinden eine sehr kostengünstige Möglichkeit geboten: Der derzeitige Gemeindebeitrag liegt bei drei Euro pro Kind pro Schuljahr.

Mit Stand März 2010 nehmen insgesamt **60 Gemeinden** aus 13 Bezirken am neuen Schulgesundheitsmodell teil. Dabei werden **111 Pflichtschulen** (begonnen wurde im März 2008 mit 54 betreuten Schulen) mit insgesamt **13.895 Schulkindern** von **23 Schulärztinnen und Schulärzten** betreut, die von der Abteilung Gesundheit geführt werden. Dieses Netzwerk soll bis Ende des Jahres 2010 noch um bis zu zehn weitere Gemeinden erweitert werden.



Grafik: Land OÖ

Das Modell erlaubt zudem eine flexible Weiterentwicklung der Schulgesundheitspflege. Durch laufende Evaluierungen soll erreicht werden, dass der größtmögliche Nutzen aus den einzelnen Komponenten der Schulgesundheitspflege erreicht wird. Derzeit wird an zwei Evaluierungen gearbeitet: Es zeigt sich, dass die Ziele des Schulgesundheitsmodells bereits zu einem Großteil umgesetzt wurden und die Akzeptanz sehr gut ist.

2. "Gesunde Ernährung" – Initiativen zur Verbesserung der Ernährungssituation von Schul- und Kindergartenkindern

Im Jahr 2010 werden folgende Initiativen ein- bzw. weitergeführt:

- **Vorzeigeprojekte vor den Vorhang – Ausbau der "Gesunden Küchen" in Oberösterreich**

Küchenteams, die gewohnte Kost kalorien- und fettärmer zubereiten, mehr vegetarische Gerichte, Obst sowie Vollkornprodukte in den Speiseplan einbauen, erhalten das Prädikat "Gesunde Küche". Das Land Oberösterreich vergibt diese Auszeichnung an Küchen in

Schulen oder Kindergärten, Senioren- und Pflegeheimen, Gastronomiebetrieben, usw., wobei heuer die Verpflegung für Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt steht. Derzeit sind 122 Betriebe an der Aktion "Gesunde Küche", darunter 51 Schulküchen, beteiligt.

- **Schulungsangebote für Köch/innen von Schul- und Kindergartenküchen mit regionale Ernährungswissenschaftler/innen und Diätolog/innen**

Die seit einigen Jahren erfolgreich durchgeführten Fortbildungsseminare für Köchinnen und Köche von Schul- und Kindergartenküchen werden dieses Jahr in Form von Tagesveranstaltungen in den Bezirken mit dem Schwerpunkt "Projekt Gesunde Küche" umgesetzt. Zudem ist bei dieser Seminarreihe zum ersten Mal eine Hygienefortbildung integriert. Weiters wird ein neues Beratungsangebot für diese Zielgruppe ab Frühsommer angeboten: Die Verpflegungsbetriebe werden dabei bei der Umsetzung der Qualitätskriterien "Gesunde Küche" unterstützt und begleitet. Regionale Diätolog/innen und Ernährungswissenschaftler/innen analysieren Speisepläne und Rezepte und erarbeiten Verbesserungsvorschläge. Das erste Beratungsgespräch findet Vorort im Betrieb statt.

- **Checklisten "Gesunde Jause im Kindergarten", "Gesunde Jause in der Schule" als auch für Jugendliche**

Die beiden Checklisten "Gesunde Jause im Kindergarten und in der Schule" beinhalten Empfehlungen zu einem gesunden Jausenangebot in Kindergärten und Schulen in Oberösterreich. Sie fördern die Vernetzung vor Ort (Kindergarten, Schule, Schularzt/Schulärztin, Arbeitskreis Gesunde Gemeinde, Jausenlieferant, Elternverein/Elternvertretung). Die Checkliste "Check your meal" steht Jugendlichen zur Verfügung und ist zur Selbstüberprüfung der eigenen Essgewohnheiten der Jugendlichen konzipiert. Sie dient auch als Diskussionsgrundlage für die Vermittlung der Ernährungsempfehlungen für eine gesunde, abwechslungsreiche Ernährung.

- **Neuaufgabe der Broschüre "Die schlaue Ernährungsmaus"**

Die Broschüre "Die schlaue Ernährungsmaus" ist ein umfassender Arbeitsbehelf für Volksschulen und wird ergänzt durch ein Plakat mit einer Lebensmittelpyramide für Kinder. Die Broschüre wird auf Anfrage den Volksschulen kostenlos zur Verfügung gestellt.

3. "Haltung bewahren" – Flächendeckende Haltungs- und Bewegungsberatung in den Volksschulen

Die Haltungs- und Bewegungsberatung für Volksschulen ist eine Einrichtung der Abteilung Gesundheit. Neben vielfältiger Bewegungsinitiativen an den Schulen wird dadurch die

Prävention von Schäden des Haltungs- und Bewegungsapparates unterstützt. Derzeit sind 27 Bewegungsberater/innen flächendeckend in Oberösterreich im Einsatz. Vermittelt werden die Inhalte der Haltungs- und Bewegungsberatung im Rahmen eines Modulkonzeptes. Jede/r Bewegungsberater/in bietet in einem fünf-wöchigen Turnus jeweils eine Stunde zu den Themen Rückenschule/Ergonomie, Körperwahrnehmung, Koordination, Kraft/Ausdauer und ein freies Modul. Zielgruppen sind einerseits die Schüler/innen, aber auch die Pädagog/innen, die im Idealfall die gezeigten Inhalte einerseits wiederholen und andererseits diese auch eigenständig ausbauen und variieren können. Durch die eigens angefertigte Eltern-Kind-Broschüre "Bewegung beflügelt" werden diese Botschaften auch an die Eltern weitergegeben.

4. Hör- und Sprachvermögen – Ein Netzwerk von speziell geschulten Pädagog/innen

In den Volksschulen werden in der Eingangsphase alle Kinder bezüglich Hörvermögen und Sprache überprüft und entsprechende Maßnahmen gesetzt. Dafür steht in Oberösterreich ein Netzwerk von etwa 50 speziell ausgebildeten Sprachheil-Lehrer/innen zur Verfügung. In schweren Fällen erfolgt eine Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen.

5. Schwerpunkt Suchtprävention – Die Projekte 2010

Im Jahr 2010 werden folgende Initiativen ein- bzw. weitergeführt:

- Das Projekt „**Eigenständig Werden**“ ist ein internationales Fortbildungsprogramm, das speziell für Volksschullehrer/innen entwickelt wurde und vom Institut Suchtprävention angeboten wird. Seit der Einführung nahmen insgesamt 298 Volksschulen und über 1.000 Pädagog/innen teil.
- Mit der Implementierung des suchtpreventiven **Projektes PLUS** konnte im Schuljahr 2009/2010 die Angebotspalette des Institut Suchtprävention so erweitert werden, dass nun für jede Schulstufe ein spezielles Angebot zur Verfügung steht. Das Projekt PLUS richtet sich an Schüler/innen der 5. bis 8. Schulstufe. An dem Programm für 10- bis 14-Jährige nehmen derzeit zwölf Schulen teil.
- Mit dem Projekt "**Take Control**" bietet das Institut Suchtprävention im Auftrag des Landes Oberösterreich ein spezielles und kostenloses Kursprogramm für Tabakentwöhnung von Jugendlichen zwischen 16 und 25 Jahre zur Verfügung. Der Kurs dauert vier Wochen,

jede Woche findet ein 1½stündiges Treffen der Kursgruppe statt. Im Jahr 2008 haben 91 Jugendliche, im Jahr 2009 bereits 128 Jugendliche an dem Projekt teilgenommen.

- **Weiterbildung "Step by Step" – Frühintervention in der Schule**

Das Institut Suchtprävention bietet im Auftrag des Landes Oberösterreich "Step by Step" als schulinterne Fortbildung an, die sich an Lehrkräfte, Schulleitungen und Schulärzt/innen richtet. Dabei sollen Schulteams ermutigt und befähigt werden psychosoziale Auffälligkeiten ihrer Schüler/innen frühzeitig zu erkennen und gezielte Schritte einzuleiten.

- **Koordinator/innen für Suchtprävention an höheren Schulen und Berufsschulen**

Langfristiges Ziel ist es, für jede höhere Schule und Berufsschule in Oberösterreich eine/n Schulärztin/Schularzt oder Pädagog/innen zu Koordinator/innen für Suchtprävention auszubilden und einzusetzen. Dafür wurden in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Oberösterreich und dem Institut Suchtprävention an der Pädagogischen Hochschule des Bundes Ausbildungslehrgänge initiiert. Bis dato wurden in den AHS/BMHS 146 Suchtkoordinator/innen und an den Berufsschulen 19 Suchtkoordinator/innen ausgebildet.

- **"clever & cool" – ein Projekt zum Thema Sucht- und Gewaltprävention**

Das Kooperationsprojekt von Polizei OÖ, dem Institut Suchtprävention Linz, dem Jugendreferat des Landes OÖ und dem Landesschulrat für Oberösterreich wird ab der 8. Schulstufe angeboten. Das Unterrichtsprojekt wird im Umfang von elf Modulen über ein ganzes Schuljahr durchgeführt. Der Unterricht beinhaltet Wissensvermittlung zu den Themen Sucht, Gewalt, Prävention, Verkehrssicherheit, Gesetz und aktuelle Jugendthemen. An dem Projekt nahmen inklusive heuer insgesamt 78 Schulen bzw. 160 Klassen teil.

- **Schwerpunktthema Suchtprävention in den Gesunden Gemeinden**

Das Netzwerk "Gesunde Gemeinde" widmet sich in den Jahren 2010 und 2011 dem Schwerpunktthema "Suchtprävention". Wichtige Einrichtungen in Oberösterreich, darunter die Ärztekammer für Oberösterreich, das Institut für Gesundheits- und Sozialkompetenz, das Institut Suchtprävention, das Kuratorium für Verkehrssicherheit, das JugendReferat des Landes OÖ, die Österreichische Apothekerkammer, die österreichische Krebshilfe OÖ. und das Schul- und Erziehungszentrum, bieten dabei den Gemeinden Informationen und Service. Die Angebote richten sich sowohl an Kinder und Jugendliche, Eltern, Schulen und Gemeinden. Die Themenpalette umfasst Alkohol, Nikotin, illegale Drogen, Essstörungen und

Computersucht. Bis Ende März wurden bereits 78 Vorträge, 16 Workshops/Seminare für Gemeinden und 22 Workshops für Jugendliche beim Institut Suchtprävention gebucht.

6. Information und Kommunikation – Broschüren, DVDs und Auszeichnungen

- **Gütesiegel "Gesunde Schule Oberösterreich"**

Dieses Gütesiegel ist ein Kooperationsprojekt des Landesschulrates für Oberösterreich mit der OÖ Gebietskrankenkasse, der Direktion Gesundheit und Soziales der Oö. Landesregierung, des Instituts Suchtprävention und des Instituts für Gesundheitsplanung im Rahmen der Oö. Gesundheitskonferenz. Für das Gütesiegel kann sich jede oberösterreichische Schule jedes Schultyps bewerben. Das Gütesiegel selbst wird für drei Jahre verliehen. Als Orientierungshilfen dienen Checklisten zum Thema Bewegung, Ernährung, psychosoziale Gesundheit, Rahmenbedingungen und Suchtprävention. Zur Erlangung des Gütesiegels sind Maßnahmen und Aktivitäten aus allen angeführten Bereichen umzusetzen. Dieses Gütesiegel wird von einer Koordinationsstelle im Landesschulrat für Oberösterreich und einer Koordinationsstelle in der OÖ Gebietskrankenkasse gemeinsam betreut. 20 Schulen wurde das Gütesiegel bereits verliehen, 92 Schulen befinden sich derzeit im Prozess zur Erlangung des Gütesiegels.

- **Homepage "Gesunde Schule"**

Auf dieser Homepage des Landesschulrats für OÖ werden Erlässe, Merkblätter, Adressen zu den Themen Gesundheit und Sicherheit, weiters Informationen für Schulärzt/innen, die Notfallmappe mit Checklisten für Notfallsituationen an Schulen und Informationen und Ansprechpartner zur Gesundheitsförderung an Schulen sowie Tipps für einen gesunden Arbeitsplatz angeboten. Die Homepage ist abrufbar unter www.lsr-ooe.gv.at.

- **BIMEZ-Unterrichtsbehelfe zum Thema "Schule und Gesundheit"**

Das BildungsMedienZentrum des Landes Oberösterreich bietet insgesamt 38 Verleih-medien (DVDs) sowohl für die Grund- als auch für die Mittel- und Oberstufe zu den Themen Ernährung, Essstörungen, Übergewicht, Zahngesundheit, Suchtgefahren, Haltung, Lärm usw.

Mehr Infos auf www.bimez.at

- **Zusammenfassung der Broschüren der Abteilung Gesundheit für Kinder und Jugendliche**
 - "Gesund essen - gesund leben"
 - "Die schlaue Ernährungsmaus"
 - "Check your meal"
 - "Pause Jause Falter"
 - "Bewegung beflügelt"

Diese Broschüren können unter folgender Adresse angefordert werden:

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Soziales und Gesundheit, Abteilung Gesundheit,
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz